

# Kompaktkurs in Mathematik

## Organisatorisches:

- Täglich: 6. - 16. April
- Vorlesung: 9.00 - 11.00
  - Pausen: 9.55 - 10.05
  - via zoom
  - Aufnahmen: via Panopto
- Übungen: 13.00 - 16.00, via zoom
- Homework:
  - Vorlesungsmanuskript
  - Übungsaufgaben
  - Zeitl: Eingangstest

## Grundidee:

- freiwillig, keine Noten
- Brückenkurs zwischen der Mathematik an der Schule und an der Universität
- Mathematik ist „Sprache“ der Physik:
  - Formalisierung physikalischer Gesetze
  - Herleitung neuer Gesetze

## Themen:

1. Zahlbereiche
2. Folgen
3. Reihen
4. Funktionen
5. Ableitung
6. Taylor-Reihen
7. Integration
8. Komplexe Zahlen
9. Vektoren
10. Matrizen
11. Determinante
12. Lineare Gleichungssysteme

# 1. Zahlbereiche:

## 1.1 Überblick:

• natürliche Zahlen:  $\mathbb{N} = \{1, 2, 3, 4, 5, \dots\}$

$$\mathbb{N}_0 = \{0, 1, 2, 3, 4, 5, \dots\}$$

• ganze Zahlen:  $\mathbb{Z} = \{\dots, -4, -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3, 4, \dots\}$

• Rationale Zahlen:  $\mathbb{Q} = \left\{ \frac{a}{b} \mid a, b \in \mathbb{Z}; b \neq 0 \right\}$

• Reelle Zahlen: Menge aller Dezimalzahlen

$$\mathbb{R} = \left\{ a_{-n} a_{-n+1} \dots a_0, a_1 a_2 a_3 \dots \mid a_i \in \{0, 1, 2, \dots, 9\}; n \in \mathbb{N}_0 \right\}$$

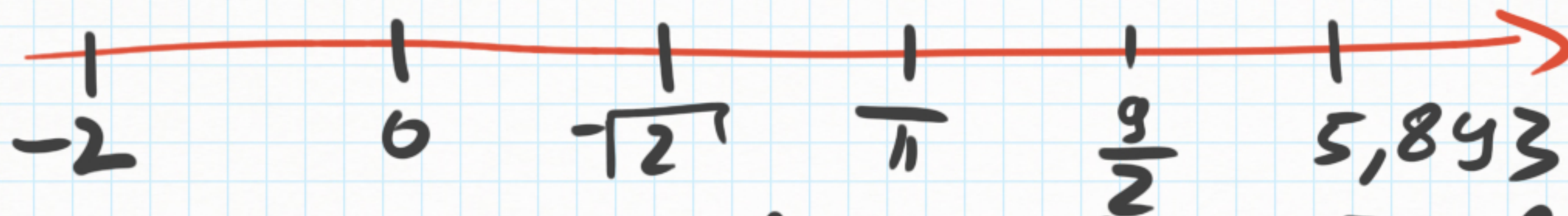
$$= \left\{ \sum_{i=-n}^{\infty} a_i \cdot 10^{-i} \mid a_i \in \{0, 1, 2, \dots, 9\}; i, n \in \mathbb{N}_0 \right\}$$

Beispiel:  $178,576 = 1 \cdot 10^2 + 7 \cdot 10^1 + 8 \cdot 10^0 + 5 \cdot 10^{-1} + 7 \cdot 10^{-2} + 6 \cdot 10^{-3}$

$$a_2 = 1, a_1 = 7, a_0 = 8, a_{-1} = 5, a_{-2} = 7, a_{-3} = 6$$

Bezeichnungen zu reellen Zahlen:

- Darstellung auf Zahlengeraden:



- Darstellung einer rationalen Zahl als Bruch nicht eindeutig:

$$\frac{1}{2} = \frac{2}{4} = \frac{-4}{-8}$$

- $\frac{a}{b}$  ist eindeutig, falls  $a$  und  $b$  teilerfremd und  $b$  positiv
- jede rationale Zahl kann als Bruch oder als Dezimalzahl geschrieben werden

(a) mit endlich vielen Nachkommastellen:

z. B.  $\frac{1}{4} = 0,25$

(b) oder als periodische Dezimalzahl

z. B.  $\frac{1}{3} = 0,3333\dots = 0,\overline{3}$

Umkehrung:

(c) Jede Dezimalzahl mit endlich vielen Nachkommastellen kann als Bruch dargestellt werden

$$0,xy\bar{z} = \frac{xyz}{1000}$$

z. B.  $0,25 = \frac{25}{100} = \frac{1}{4}$

(d) Jede periodische Dezimalzahl kann als Bruch geschrieben werden

$$0,\overline{xyz} = \frac{xyz}{999}$$

z. B.  $0,\overline{3} = \frac{3}{9} = \frac{1}{3}$

## 1.2 Körperaxiome der reellen Zahlen:

von der Schule bekannt: 4 Grundrechenarten

Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division

Addition, Multiplikation  
eigenständige Operationen

Addition: " + "

Axiome der Addition:

(A1) Assoziativgesetz: für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$

$$(x + y) + z = x + (y + z)$$

(A2) Kommutativgesetz: für alle  $x, y \in \mathbb{R}$

$$x + y = y + x$$

(A3) Neutrales Element 0: für alle  $x \in \mathbb{R}$

$$x + 0 = 0 + x = x$$

(A4) Inverses Element: für jedes  $x \in \mathbb{R}$  gibt es ein negatives  $-x \in \mathbb{R}$

mit

$$x + (-x) = (-x) + x = 0$$

Subtraktion, Division  
Auffassung als Addition, Multiplikation  
mit geeigneten Zahlen  
Multiplikation " • "

## Axiome der Multiplikation:

(M1) Assoziativgesetz: für jedes  $x, y, z \in \mathbb{R}$

$$(x \cdot y) \cdot z = x \cdot (y \cdot z)$$

(M2) Kommutativgesetz: für jedes  $x, y \in \mathbb{R}$

$$x \cdot y = y \cdot x$$

(M3) Neutrales Element 1: für jedes  $x$

$$1 \cdot x = x \cdot 1 = x$$

(M4) Inverses Element: zu jeder Zahl  $0 \neq x \in \mathbb{R}$  gibt es ein

Inverses  $x^{-1} = \frac{1}{x} \in \mathbb{R}$  mit

$$x \cdot x^{-1} = x^{-1} \cdot x = 1$$

## Distributivgesetz:

Verbindung zwischen Addition

und Multiplikation:  $x, y, z \in \mathbb{R}$

$$x \cdot (y + z) = x \cdot y + x \cdot z$$

$$(y + z) \cdot x = y \cdot x + z \cdot x$$

Menge mit zwei Operationen, für die die obigen Gesetze gelten, nennt man einen Körper

Beispiele für Körper:  $\mathbb{Q}, \mathbb{R}$

Ausblick: Menge der komplexen Zahlen  $\mathbb{C}$

### 1,3 Bemerkungen:

- Assoziativgesetz: Klammern können auch weggelassen werden
- Kommutativgesetz: Reihenfolge bei Addition und Multiplikation kann vertauscht werden
- Distributivgesetz: Regeln, was beim Öffnen von Klammern passiert
- Axiom (A4): Subtraktion von  $y$  wird als Addition mit  $(-y)$  eingeführt

$$x + (-y) = x - y = (-y) + x = -y + x$$



- Axiom (M4): Division mit  $\gamma$  wird als Multiplikation mit  $\gamma^{-1}$  eingeführt

$$x \cdot \gamma^{-1} = \frac{x}{\gamma}$$

- Axiom (M2): abkürzende Schreibweise

$$x \cdot \gamma = x\gamma$$

- Potenzschreibweise:  $n \in \mathbb{N}, x \in \mathbb{R}$

$$x^n = \underbrace{x \cdot \dots \cdot x}_{n \text{ mal}}$$

Ergänzung: folgende Festlegungen

$$x^0 = 1$$

$$x^{-n} = \frac{1}{x^n} = \underbrace{\frac{1}{x} \cdot \dots \cdot \frac{1}{x}}_{n \text{ - mal}}, \quad n \in \mathbb{N}$$

## 1.5 Ausgewählte Rechenregeln:

Rechenregeln in Körpern, wie z. B. reellen Zahlen  
 $x, y, z \in \mathbb{R}; u, v \in \mathbb{R} \setminus \{0\}; n, m \in \mathbb{Z}$

- Kürzungsregel der Addition:

$$x + y = x + z \quad \Rightarrow \quad y = z$$

- Kürzungsregel der Multiplikation:

$$x \cdot y = x \cdot z, \quad x \neq 0 \quad \Rightarrow \quad y = z$$

- Minus  $\cdot$  Minus = Plus

$$-(-x) = x, \quad (-x) \cdot (-y) = x \cdot y$$

- Null bei Multiplikation:

$$x \cdot y = 0 \quad (\Rightarrow) \quad x = 0 \quad \text{oder} \quad y = 0$$

- Multiplikation mit 0:

$$x \cdot 0 = 0 \cdot x = 0$$

• Doppeltes Invertieren verändert nichts:  $(x^{-1})^{-2} = x, x \neq 0$

• Addition von Brüchen:

$$\frac{x}{u} + \frac{y}{v} = \frac{xv + uy}{u \cdot v}$$

• Multiplikation von Brüchen:

$$\frac{x}{u} \cdot \frac{y}{v} = \frac{x \cdot y}{u \cdot v}$$

• Potenzgesetze:

$$x^n \cdot x^m = x^{n+m}$$

$$(x^n)^m = x^{nm}$$

$$x^n \cdot y^n = (xy)^n$$

### 1.5 Definition einer Wurzel:

Zu jeder  $x \in \mathbb{R}$  mit  $x \geq 0$  und jeder natürlichen Zahl  $n \in \mathbb{N}$  mit  $n \geq 2$  gibt es eine reelle Zahl  $a \in \mathbb{R}$  mit  $a \geq 0$  und  $a^n = x$ .  
Wir nennen dann  $a$  die  $n$ -te Wurzel von  $x$ :

$$a = \sqrt[n]{x} = x^{1/n}$$

Obige Potenzgesetze gelten auch für rationale Exponenten, sofern die Basis nicht negativ ist.

Beispiel:  $2^{\frac{1}{3}} \cdot 3^{\frac{1}{3}} = (2 \cdot 3)^{\frac{1}{3}} = 6^{\frac{1}{3}}$

## 2. Folgen:

- auf den ersten Blick: einfache Objekte
- nützlich für Naturwissenschaftler oder für Bankangestellte
- Menge unflüchtiger folgender Zahlen
- nummerierbar: Kennzeichnung durch Index  $n \in \mathbb{N}$

### 2.1 Definition:

Folge in  $\mathbb{R}$ : jeder natürlichen Zahl  $n = 1, 2, 3, \dots$  wird eine Zahl  $a_n \in \mathbb{R}$  zugeordnet

$$(a_n)_{n \in \mathbb{N}} = (a_1, a_2, a_3, \dots)$$

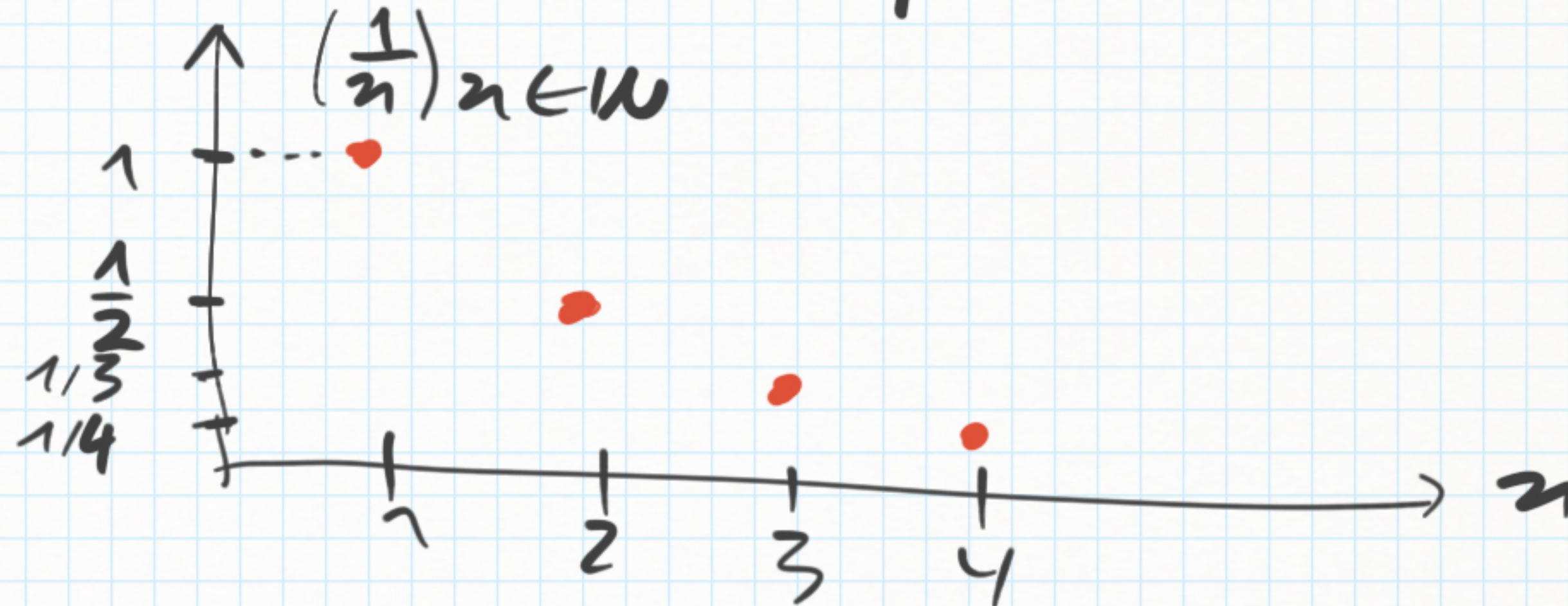
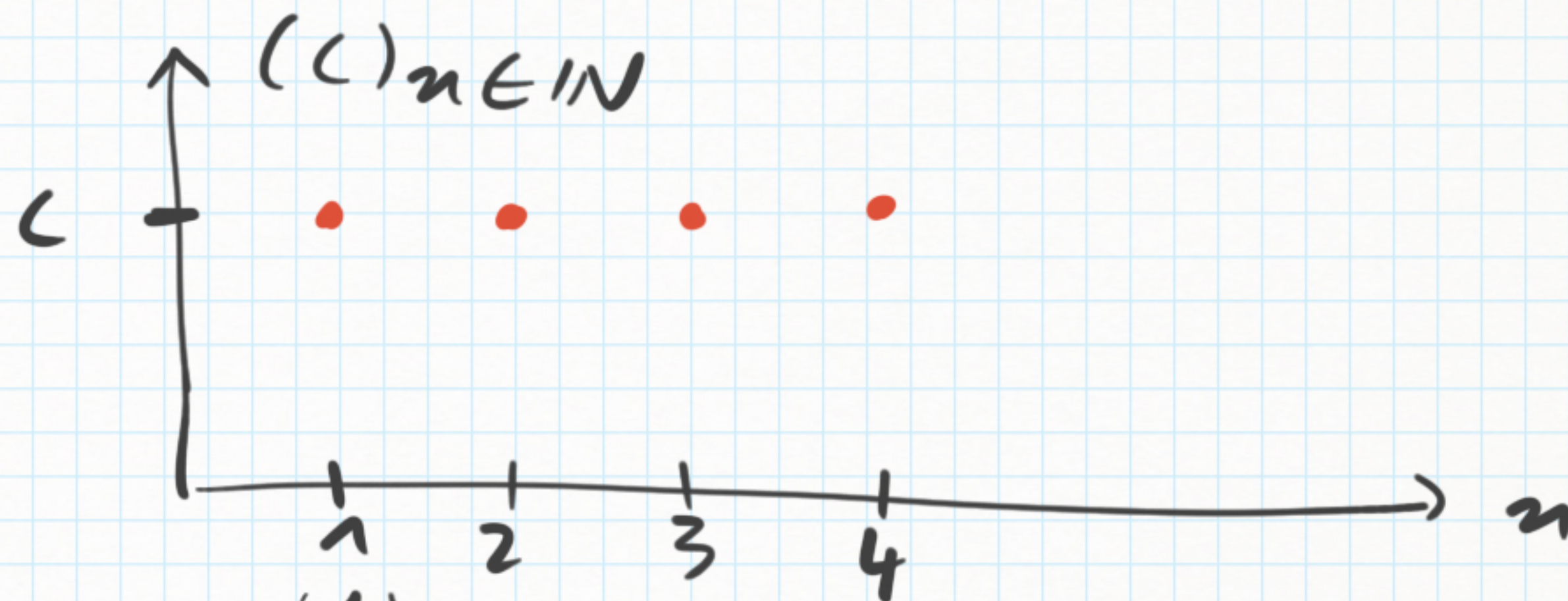
## 2.2 Beispiel:

- konstante Folge:  $c \in \mathbb{R}$

$$(a_n)_{n \in \mathbb{N}} = (c)_{n \in \mathbb{N}} \\ = (c, c, c, \dots)$$

- harmonische Folge:

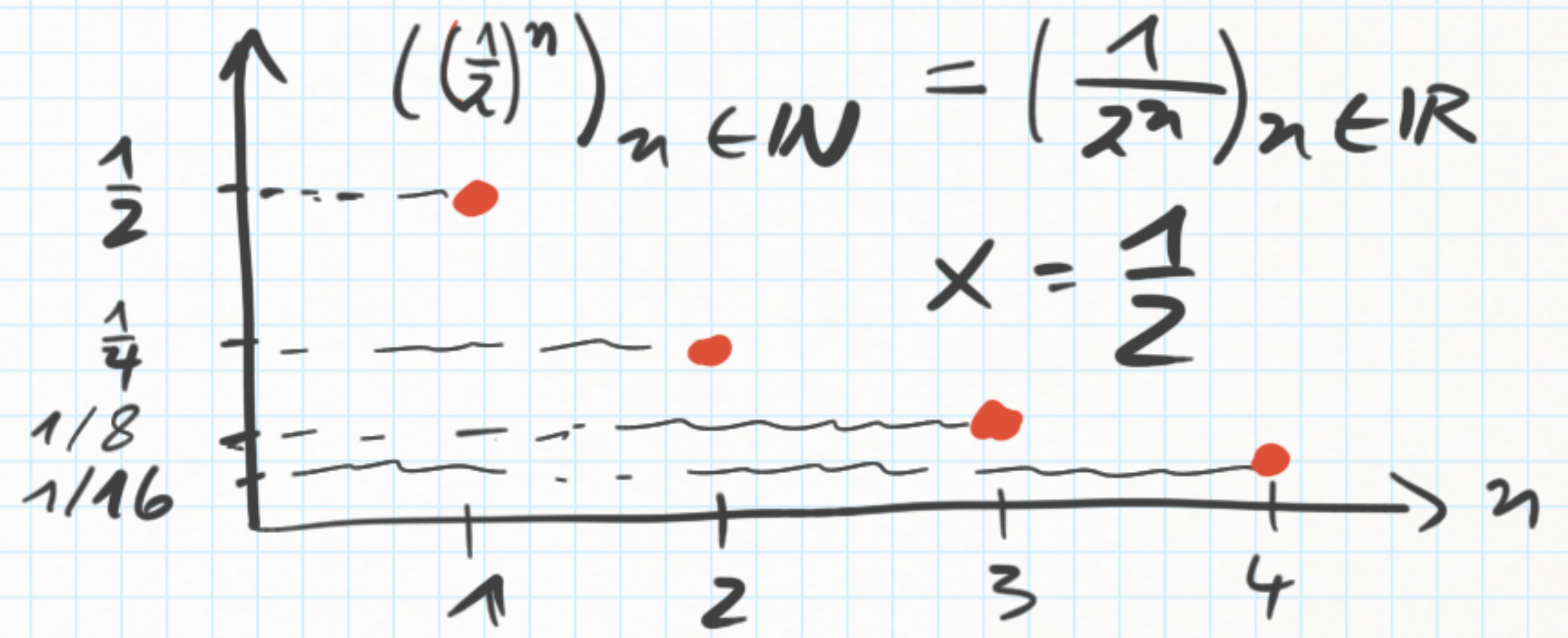
$$(a_n)_{n \in \mathbb{N}} = \left(\frac{1}{n}\right)_{n \in \mathbb{N}} \\ = \left(1, \frac{1}{2}, \frac{1}{3}, \frac{1}{4}, \dots\right)$$



• geometrische Folge:  $x \in \mathbb{R}, |x| < 1$

$$(a_n)_{n \in \mathbb{N}} = (x^n)_{n \in \mathbb{N}}$$

$$= (x, x^2, x^3, x^4, \dots)$$



### 2.3 Konvergenz und Grenzwert:

Es sei  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  eine Folge in  $\mathbb{R}$  und  $a \in \mathbb{R}$ . Wir nennen  $a$  einen Grenzwert von  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ , wenn für jedes  $\varepsilon > 0$  ein  $N_\varepsilon \in \mathbb{N}$  gibt mit

$$|a_n - a| < \varepsilon \quad \text{für alle } n \geq N_\varepsilon$$

Notation:  $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = a$  oder  $a_n \rightarrow a$

$(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  heißt konvergent, wenn es ein  $a \in \mathbb{R}$  gibt, so dass  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  gegen  $a$  konvergiert. Andernfalls:  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  divergiert

$(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  heißt Nullfolge, falls  $a_n \rightarrow 0$   
Ohne Beweis: Ist  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  in  $\mathbb{R}$  konvergent, so ist der Grenzwert eindeutig.

### 2.4 Beispiele:

• konstante Folge: konvergent

wähle für jedes  $\varepsilon > 0$ :  $N_\varepsilon = 1$

Dann gilt für alle  $n \geq N_\varepsilon = 1$ :  $|a_n - c| = |k - c| = 0 < \varepsilon$

• harmonische Folge: Nullfolge

Es sei  $\varepsilon > 0$ . Wähle  $N_\varepsilon$  so, dass

$$0 < \frac{1}{N_\varepsilon} < \varepsilon$$

Dann gilt für alle  $n \geq N_\varepsilon$ :

$$|a_n - 0| = \frac{1}{n} \leq \frac{1}{N_\varepsilon} < \varepsilon$$



• Geometrische Folge:  $|x| < 1$

Es sei  $x \neq 0$  und  $\varepsilon > 0$ . Dann gilt:  $\frac{1}{|x|} > 1$

Dann gibt es ein  $\gamma \in \mathbb{R}$  mit  $\gamma \geq 0$  und  $\gamma = \frac{1}{|x|} - 1 > 0$

Wähle  $N_\varepsilon$  so, dass gilt  $\frac{1}{N_\varepsilon} < \gamma \cdot \varepsilon$ . Dann gilt für alle  $n \geq N_\varepsilon$

$$\underbrace{|a_n - 0|}_{= |x^n|} = |x|^n = \frac{1}{(1+\gamma)^n} \leq \frac{1}{1+n\gamma} < \frac{1}{n\gamma} < \frac{1}{n} \varepsilon \cdot N_\varepsilon < \varepsilon$$

$$\gamma = \frac{1}{|x|} - 1 \Rightarrow \frac{1}{|x|} = \gamma + 1$$

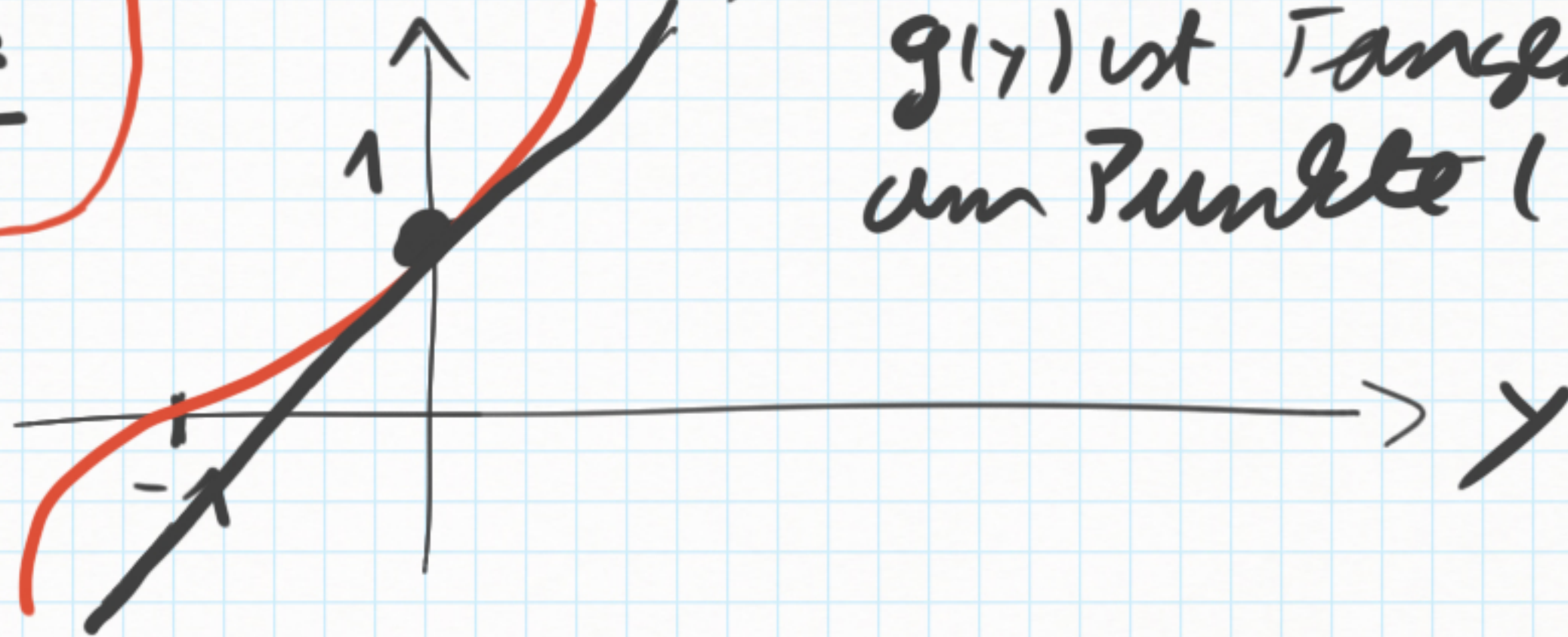
$$\Rightarrow |x| = \frac{1}{1+\gamma}$$

Bernoulli Ungleichung:

$$\underbrace{(1+\gamma)^n}_{= f(\gamma)} \geq \underbrace{1+n\gamma}_{= g(\gamma)}$$

Funktion

Tangente



$g(\gamma)$  ist Tangente von  $f(\gamma)$   
am Punkte  $(0/1)$